

Vorlagen-Nr.	02/0149/2024
Projekttitlel	Holawi – Blumen; Einrichtung einer Schnittblumenkultur und Erschließung von neuen, regionalen Vermarktungswegen
Projektträger:in Wer?	Institution: Holawi gGmbH Ansprechpartner: Geschäftsführer Niels Hapke; Projektverantwortliche Tom-Lucas & Louisa Frantzen Rechtsform: gGmbH
Geplanter Zeitrahmen/Dauer Wann?	Beginn: 15.05.2024 Abschluss: 15.05.2025
Welchem Handlungsfeld und welchem Handlungsfeldziel des REK würden Sie Ihr Projekt vorrangig zuordnen? <small>Wählen Sie bitte nur ein Handlungsfeldziel aus. (s. REK, Kap. 6.4, S. 52ff)</small>	<input type="checkbox"/> 1. Vielfalt zwischen Jung und Alt Zukunftsfähige Ortsentwicklung und Kultur <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1.1. Erhalt und Entwicklung der Wohn- und Lebensqualität in den Orten, einschließlich ihrer Erreichbarkeit <input type="checkbox"/> 1.2. Strukturelle Förderung von Organisationen und Initiativen zum weiteren Ausbau des Lebensumfeldes, der Stadt- und Dorfgemeinschaften, Kultur und zur Ideengenerierung <input type="checkbox"/> 1.3. Erhalt, Schutz und Vernetzung der materiellen und immateriellen Kulturgüter <input type="checkbox"/> 2. Wirtschaft zwischen Tradition und Innovation Zukunftsfähiger Tourismus und regionale Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 2.1. Entwicklung der Qualität und Erhalt der Tourismus- und Freizeitinfrastruktur <input type="checkbox"/> 2.2. Steigerung der regionalen Wertschöpfung <input type="checkbox"/> 2.3. Stärkung besonders innovativer, integrativer, inklusiver und regional relevanter Unternehmen und Organisationen <input checked="" type="checkbox"/> 3. Landschaft zwischen Schutz und Nutzung Zukunftsfähige Landnutzung, Natur- und Klimaschutz <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 3.1. Bewusstseinschärfung und Akzeptanzsteigerung im Zusammenwirken von Naturschutz, Wasserwirtschaft und Land- und Forstwirtschaft <input type="checkbox"/> 3.2. Erhalt und Entwicklung der Natur und Landschaft mit ihren typischen Arten und Lebensräumen <input checked="" type="checkbox"/> 3.3. Stärkung nachhaltiger Wirtschaftsweisen bei der Landnutzung, insbesondere in der Land- und Forstwirtschaft

<p>Welchem Handlungsfeld mit Handlungsfeldziel dient das Projekt noch?</p> <p>Sollte Ihr Vorhaben noch weitere Handlungsfeldziele bedienen, kreuzen Sie diese bitte an.</p>	<p><input type="checkbox"/> 1. Vielfalt zwischen Jung und Alt Zukunftsfähige Ortsentwicklung und Kultur Handlungsfeldziel: <input type="checkbox"/> 1.1 <input type="checkbox"/> 1.2 <input type="checkbox"/> 1.3</p> <p><input type="checkbox"/> 2. Wirtschaft zwischen Tradition und Innovation Zukunftsfähiger Tourismus und regionale Wertschöpfung Handlungsfeldziel: <input type="checkbox"/> 2.1 <input type="checkbox"/> 2.2 <input type="checkbox"/> 2.3</p> <p><input type="checkbox"/> 3. Landschaft zwischen Schutz und Nutzung Zukunftsfähige Landnutzung, Natur- und Klimaschutz Handlungsfeldziel: <input type="checkbox"/> 3.1 <input type="checkbox"/> 3.2 <input type="checkbox"/> 3.3</p>
<p>Projektbeschreibung Was? Wie genau?</p> <p>Beschreiben Sie Ihr Vorhaben bitte kurz und präzise. Gerne können Sie auch ausführliche Beschreibungen, Skizzen, Fotos, Lagepläne etc. diesem Steckbrief als Anlage beifügen.</p>	<p>Die Holawi gGmbH gründete sich 2022 mit dem Ziel, Landwirtschaft innerhalb eines Permakultur- & Agroforstsystems zu praktizieren, um Perspektiven für Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels und Artensterben aufzuzeigen. Das Vorhaben startete in Grevenhorn (Lüdersburg/Samtgemeinde Scharnebeck) auf einem knapp 4 ha großen Schlag mit der Etablierung der Grundstruktur aus Gehölzen und Biotopen. Die Flächen sollen aktiven Gruppen zur Umsetzung von themenverwandten Projekten zur Verfügung stehen.</p> <p>Mit dem Teilprojekt „Holawi – Blumen“ soll nun ein erster Betriebszweig auf einer Teilfläche aufgebaut werden. Ziel ist die Etablierung einer regionalen und nachhaltigen Schnittblumenproduktion auf vorerst gesamt 1.000 m² Nettoanbaufläche. Wobei 740m² und deren Anlage Teil dieses Förderantrages sind.</p> <p>Inspiziert von der Slow Flower-Bewegung wird der Schwerpunkt auf mehrjährige Stauden und einjährige Blumen und Blumenzwiebeln (z.B. Tulpen) gelegt. Entgegen der herkömmlichen Floristik aus vorwiegend Afrika und den Niederlanden wird dabei gänzlich auf den Einsatz von systemischen Düngern, Pflanzenschutzmittel oder beheizten Gewächshäusern verzichtet. Blumen und Floristik müssen die Jahreszeiten widerspiegeln. Nur so sind sie nachhaltig und regional. Indirekt wird zudem die Möglichkeit eröffnet, sich mit den Anbaubedingungen von Schnittblumen auseinanderzusetzen. Durch selektives Ernten stehen des Weiteren die blühenden Kulturen den Insekten und anknüpfenden Nahrungsketten als Lebensgrundlage zur Verfügung.</p> <p>Die Vermarktung setzt ausschließlich auf regionale Partner, um Transportwege kurz zu halten, sowie den ausschließlichen Einsatz von Fahrrädern als Transportmittel. Für eine erfolgreiche Vermarktung ergeben sich bereits jetzt erste attraktive Möglichkeiten für die Blumen: regionale Blumen-, Land- und Bioläden haben bereits Interesse an dem Produkt für ihr eigenes Sortiment. Ärztliche Praxen können fertige Sträuße geliefert bekommen, um die eigenen Räumlichkeiten zu dekorieren und für Feierlichkeiten, wie Hochzeiten oder Familienfeste,</p>

	<p>können Kunden DIY-Pakete erhalten. Die Blumen können selbst gewählt und im Anschluss selbst verarbeitet werden. Bei Beispielbetrieben, wie Wildling-Blumen, erweist sich die Vermarktung über die sog. "Blumen-Bar" als attraktiver und lukrativer Vermarktungsweg. Kunden haben die Möglichkeit, in ausgewählten Gruppen den Staudengarten zu besuchen und selbst Blumen zu ernten und eigene Sträuße zu konzipieren. Auch dies soll durch die Holawi für die Kunden angeboten werden. Eine weitere Vermarktung sind Floristikkurse für die Kunden. Für alle Bereiche gibt es bereits potenzielle Partner, die ihr Interesse bekundet haben. Darüber hinaus wird der Blumengarten für Events, Führungen und Schulunterricht geöffnet, um für die Holawi gGmbH und ihre Themen zu werben.</p> <p>Eine Förderung wird beantragt für den Aufbau des Gartens, die Anschaffung von benötigten technischen Geräten und Gebäuden sowie eine Unterstützung bei den Personalkosten für das erste Wirtschaftsjahr. Anschließend ist angestrebt, dass das Projekt aus eigenen Erträgen kostendeckend arbeitet.</p> <p>Kostenberechnung: netto in Euro</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Gerätschaften</td> <td style="text-align: right;">1.333,00</td> </tr> <tr> <td>2. Gewächshaus- Folientunnel</td> <td style="text-align: right;">9.674,00</td> </tr> <tr> <td>3. Zaun</td> <td style="text-align: right;">918,75</td> </tr> <tr> <td>4. Staudenpflanzen</td> <td style="text-align: right;">4.000,00</td> </tr> <tr> <td>5. Logistik/Transport (E-Bike/Anhänger)</td> <td style="text-align: right;">16.700,00</td> </tr> <tr> <td>6. Personalkosten (1 VZ, 2 Minijob)</td> <td style="text-align: right;">68.112,00</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">100.737,75</td> </tr> </table>	1. Gerätschaften	1.333,00	2. Gewächshaus- Folientunnel	9.674,00	3. Zaun	918,75	4. Staudenpflanzen	4.000,00	5. Logistik/Transport (E-Bike/Anhänger)	16.700,00	6. Personalkosten (1 VZ, 2 Minijob)	68.112,00	Gesamt	100.737,75
1. Gerätschaften	1.333,00														
2. Gewächshaus- Folientunnel	9.674,00														
3. Zaun	918,75														
4. Staudenpflanzen	4.000,00														
5. Logistik/Transport (E-Bike/Anhänger)	16.700,00														
6. Personalkosten (1 VZ, 2 Minijob)	68.112,00														
Gesamt	100.737,75														
<p>Projektziele Was soll erreicht werden? Wozu? Beschreiben Sie kurz, was mit Ihrem geplanten Vorhaben erzielt werden soll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung regionaler, nachhaltiger Schnittblumenproduktion im Kontext eines Permakultur- & Agroforst-Agrarsystems • Förderung der Ziele der Holawi gGmbH durch Schaffung eines Betriebszweiges mit Arbeitsplätzen • Erreichen von Kundengruppen durch regionale Vermarktungskanäle • Schaffung von praktisch orientierten Projekten, die wiederum Raum für Diskussionen eröffnen und proaktive Alternativen in Bezug auf Klimawandel und Artensterben 														
<p>Ort der Durchführung Wo?</p>	<p>Schlag bei Grevenhorn, Gemarkung Lüdersburg im Landkreis Lüneburg bei Scharnebeck</p>														
<p>Zuwendungs-empfänger:in (s. REK, Kap. 10.1, S. 76)</p>	<p><input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinnützige Organisation <input type="checkbox"/> Sonstige/r Zuwendungsempfänger:in</p>														
<p>Projekt-/Kooperationspartner:in Mit wem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen als Bildungsort - Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen aus dem niedersächsischen Netzwerk „Transparenz schaffen“ - Landladen Rullstorf als Vermarktungspartner 														

LEADER-Region Elbtalau

- Projektsteckbrief -

Voraussichtliche Kosten (ggf. Kostenberechnung beifügen)	Nettobetrag: 100.737,75 Euro Bruttobetrag:										
Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein										
Fördersatz (s. REK , Kap. 10.2, S. 77-78)	Regelsatz (48% oder 65%): 65 % Kooperationsprojekt (+10%): % Handlungsfeldübergreifenden Projekt (+5%): %										
Erwartete LEADER-Zuwendung	65.479,54 Euro										
Fördergrenzen (s. REK , Kap. 10.3, S. 78)	<input checked="" type="checkbox"/> Der Mindestförderbedarf von 5.000 Euro sowie der Höchstförderbedarf von 150.000 Euro werden eingehalten. <input type="checkbox"/> Von den Fördergrenzen wird abgewichen. Begründung:										
Öffentliche Kofinanzierung Relevant für gemeinnützige Organisationen und sonstige Zuwendungsempfänger:innen (mind. 25 % der LEADER-Fördersumme) (s. REK S. 78)	<input type="checkbox"/> Die öffentliche Kofinanzierung der LEADER-Mittel ist sichergestellt durch Mittel von <input checked="" type="checkbox"/> Die öffentliche Kofinanzierung der LEADER-Mittel ist nicht sichergestellt, weil:										
Eigenmittel	<input checked="" type="checkbox"/> Die Aufbringung des Eigenanteils ist sichergestellt.										
Sind/werden noch andere Förderanträge gestellt?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar bei:										
Geplante Gesamt-Finanzierung	<table border="1"><thead><tr><th>Wer?</th><th>Wie viel?</th></tr></thead><tbody><tr><td>Eigenmittel</td><td>18.888,33 Euro</td></tr><tr><td>LEADER</td><td>65.479,54 Euro</td></tr><tr><td>Samtgemeinde Scharnebeck/ Landesmittel</td><td>16.369,88 Euro</td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>100.737,75 Euro</td></tr></tbody></table>	Wer?	Wie viel?	Eigenmittel	18.888,33 Euro	LEADER	65.479,54 Euro	Samtgemeinde Scharnebeck/ Landesmittel	16.369,88 Euro	Gesamt	100.737,75 Euro
Wer?	Wie viel?										
Eigenmittel	18.888,33 Euro										
LEADER	65.479,54 Euro										
Samtgemeinde Scharnebeck/ Landesmittel	16.369,88 Euro										
Gesamt	100.737,75 Euro										

LEADER-Region Elbtalaue

- Projektsteckbrief -

Offene Fragen? Sonstige Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none">- Höhe der öffentlichen Kofinanzierung durch die Samtgemeinde Scharnebeck- Holawi gGmbH ist Mitglied im Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF)- Holawi gGmbH ist Mitglied im Slowflower-Bewegung e. V, einem Netzwerk aus deutschen und österreichischen lokalen Schnittblumen-Gärtner:innen.
Datum	18.10.2023, angepasst RM 19.03.2024
